



Autor: pd, sk
St. Galler Nachrichten
9014 St. Gallen
tel. 071 242 67 70
www.st-galler-nachrichten.ch

Auflage 45'224 Ex.
Reichweite n. a. Leser
Erscheint woe
Fläche 27'181 mm²
Wert 1'000 CHF

Fassadensanierung und neue Vergoldungen

Bei der kürzlich abgeschlossenen Renovation der Evangelischen Kirche Bruggen wurde die von der Witterung beschädigte Fassade unter der Leitung der städtischen Denkmalpflege sorgfältig instand gesetzt. Sichtbarstes Zeichen weitherum sind die neuen (alten!) Zifferblätter.

Die reformierten Brögger mussten lange auf eine eigene Kirche warten, plötzlich ging es dann aber schnell. Zwei Jahre nach Gründung der Kirchgemeinde begannen die renommierten Architekten Curjel & Moser mit den Arbeiten. 1905, nur zwei Jahre später, stand die Kirche.

Turm als Problemkind

Der weithinsichtbare Turm entpuppte sich aber bald als «Problemkind». Immer wieder lösten sich Platten aus der Ziegeleindeckung, was die Kirchenvorsteherschaft bewog, 1931 den Turm mit Kupferblech neu einzudecken. Fehlende Dehnfugen und schlechte Falzungen erforderten bereits 1959 wiederum einen vollständigen Ersatz der Eindeckung. Diesmal hielt die Konstruktion, denn bei der kürzlich abgeschlossenen Renovation musste am Turmdach nur wenig repariert werden. Aufwendiger gestaltete sich die Sanierung der markanten Natursteinpartien und der Verputzflächen, sie zeigten witterungsbedingte Schäden: Die Natursteine wiesen Abplatzungen auf, der Verputz hatte Risse.

Punktuelle Sanierung

Entsprechend den Grundsätzen der Denkmalpflege ging es bei den Reparaturarbeiten nicht um eine Rundumrenovierung der Fassade, sondern um eine punktuelle Sanierung der Schadstellen. So konnten auch die originalen Materialmischungen und Bearbeitungsarten gesichert werden. Die Zifferblätter erscheinen heute wieder im ursprünglichen Zu-

stand; Befunde ermöglichten die farbliche und gestalterische Rekonstruktion nach dem Original von 1905.

Neue Vergoldung

Neben den Ziffern und Zeigern wurde auch die Turmbekrönung mit Kugel und Wetterhahn neu vergoldet. Die in der Turmkugel erhaltenen Dokumente erzählen eine lange und ereignisreiche Renovationgeschichte. Schliesslich konnte auch der Aussenraum mit den verschiedenen Pflasterungen, Kieswegen und Grünflächen instand gestellt werden. Dabei wurde die Aussenbeleuchtung erneuert und eine zurückhaltende Turmbestrahlung installiert.

pd/sk



Foto: we

Die Ziffern und Zeiger des Zifferblattes der Uhr am Turm der Evangelischen Kirche Bruggen sind neu vergoldet worden.